

Mit dem individuellen Raumkonzept zum einzigartigen Event

Veröffentlicht am **April 27, 2015** von **Alisa Roth**

Interview mit Christoph Bovenkerk von der Party Rent Group

Nicht erst mit dem Finden der passenden Location für das anstehende Event stellt sich die Frage nach dem individuellen Dekorations- und Raumkonzept. Bereits im Voraus ist es essenziell sich Gedanken zu machen und Ideen zu sammeln, wie die Veranstaltung aussehen soll. Mit der richtigen Location geht die Planung dann ins Detail. Maße müssen genommen werden, Interior beschafft und die kreativen Ideen in die Tat umgesetzt werden. Ein individuelles Raumgestaltungs- und Dekorationskonzept lassen Euer Event zu einem einzigartigen Erlebnis werden. Klingt leichter gesagt als getan und deshalb haben wir für Euch im Interview mit der Party Rent Group herausgefunden, wie es aussieht, das perfekte Dekorations- und Raumkonzept für Eure Veranstaltung.



Das passende Dekorationsdesign ist wichtig für ein rundes Eventkonzept

eventsofa: Was sind die wichtigsten Punkte, die ich bei der Raumgestaltung für mein Business Event zu beachten habe?

Christoph Bovenkerk: Mach dir Gedanken um die passende Location und sorg dabei für ausreichend

aber nicht zu viel Platz. Überleg dir entweder, welches Budget du ausgeben willst oder welche Ausstattung zu dir und deiner Veranstaltung passt. Am besten beides. Für deutsche Gäste ist das Essen besonders wichtig, also denk darüber nach, welche Catering-Form du möchtest. Buffet, Flying, gesetztes Dinner oder eine Mischform? Danach richtet sich dein Raum- und Equipmentbedarf. Möchtest du, dass deine Gäste tanzen? Dann berücksichtige genug Tanzfläche. Plane frisches Personal für Aufbau und Catering ein, denn wenn du mit den gleichen Leuten arbeitest, passieren Fehler, die teuer werden können. Stimme dich mit anderen Gewerken ab, damit ihr euch nicht im Weg steht. Ausstatter und Techniker haben erfahrungsgemäß ein Talent dafür, genau zur gleichen Zeit aufbauen zu wollen. Das sind schon so die wichtigsten Punkte, aber geh davon aus, dass da noch einige Kleinigkeiten on top kommen.

eventsofa: Was wird bei den Überlegungen für ein passendes Raumkonzept oftmals vergessen?

Christoph Bovenkerk: Aschenbecher fehlen überraschend oft haben wir vor Kurzem noch festgestellt. Irgendwie werden sie immer noch oft gebraucht. Aber im Ernst: Eigentlich kann ich nicht sagen, dass es viele Dinge gibt, die typischerweise vergessen werden. Es gibt kundenseitig schon noch die Situation, dass sich wenig Gedanken über das Ziel der Veranstaltung gemacht wurde („Warum feiern Sie denn eine Weihnachtsfeier“ – „Weil wir das jedes Jahr machen“). Gleichzeitig steht auch nicht in jedem Fall vorher ein Budget fest. Aber auch diese beiden Punkte werden seit einigen Jahren besser und erleichtern uns die Ausstattungsberatung. Und letztendlich soll ja gerade die Zusammenarbeit mit einem Dienstleister dafür sorgen, dass nichts mehr vergessen wird.

eventsofa: Zu welchem Zeitpunkt sollte man sich an die Umsetzung des Raumkonzepts machen? Wann ist es sinnvoll einen Event-Supplier zu kontaktieren?

Christoph Bovenkerk: Es ist immer die Frage, was du willst. Brauchst du nur ein paar Stühle? Weißt vielleicht schon genau welche? Dann reichen auch zwei Wochen. Oder planst du ein Mega-Event mit besonderen Rahmenbedingungen? Dann müssen womöglich spezielle Stoffe produziert oder aufwendige Lichtinstallationen programmiert werden und die Planung kann nicht früh genug anfangen. Wir hatten schon Projekte, bei denen wir zwei Jahre vorher mit ins Boot geholt wurden. Ich kann grundsätzlich eine Vorlaufzeit von etwa sechs Monaten empfehlen. Dieses Zeitfenster bietet genug Raum, um ein gutes Konzept zu entwickeln und sich auch mit den anderen beteiligten Gewerken abzustimmen.



Außergewöhnliche Lichtquellen schaffen ein besonderes Ambiente

eventsofa: Stichwort Kosten. Mit welchem Budget müssen Eventveranstalter rechnen, wenn sie professionelle Eventausstatter wie die Party Rent Group beauftragen?

Christoph Bovenkerk: Ich würde dir liebend gern eine Summe nennen, weil schwammige Das-kann-man-nicht-pauschalisieren-Antworten einfach doof sind. Das Problem ist: Das kann man hier wirklich nicht pauschal sagen. Frag dich, was du willst, wie groß dein Event wird, wo es ist, welche Möbel zu dir passen, usw. Frag dich auch, was für einen Eventausstatter du willst. Brauchst du jemanden, der dir einfach das gewünschte Paket von A nach B bringt? Der ist natürlich auch günstiger, als jemand, der dir ein passendes Raumkonzept schmiedet, für dich zeichnet und Auf- und Abbau übernimmt. Das alles sind Indikatoren für den Preis. Hilfreich für die Budgetplanung von Unternehmen kann aber z.B. der 110-Euro-Freibetrag pro Gast sein, bis zu dem Betriebsveranstaltungen nicht versteuert werden müssen.

eventsofa: Welche Trends gibt es in der Branche? Was ist bei den kommenden Events angesagt?

Christoph Bovenkerk: Es gibt sicher viele kleine Trends, die aber alle eine konsequente Entwicklung bedienen: Mehr Individualität. Wer überzeugen will, braucht ein Raumdesign, das zur Veranstaltung passt und im besten Fall auch optisch überraschen kann. Zwei konkrete Ausprägungen sehe ich innerhalb dieser Entwicklung: Designmöbel und natürliche Materialien. Wir selbst haben im letzten Jahr ein großes Produkt-Update mit Designklassikern durchgeführt. Kultmöbel wie der DSW-Chair, der Barhocker LEM oder die Loungemöbel Egg & Swan sind zeitlos und von hoher Qualität, was sie zum idealen Möbel für den Veranstaltungsmarkt macht. Viele Anbieter bieten mittlerweile Mobiliar aus Holz an. Ob nun vor dem Hintergrund nachhaltiger Möbelkonzepte oder als Antwort auf Vintage und Natürlichkeit. Wir bieten seit

Kurzem auch Mobiliar mit Sichtbeton-Oberflächen an, was echt gut ankommt.



Die Bestuhlungsform ist Teil des individuellen Raumkonzepts

eventsofa: Zu guter Letzt sind wir natürlich ganz gespannt auf den verrücktesten Wunsch, den Ihr in Sachen Raumkonzept in die Tat umgesetzt hast.

Christoph Bovenkerk: Ich will dich ungern enttäuschen, aber der Verrücktheit sind schnell Grenzen gesetzt, wenn gewisse Summen im Spiel sind. Zu schnell wahrscheinlich. 😊 Klar ist es immer reizvoll, verrückte Dinge auszuprobieren. Aber wir können ja auch nicht riskieren, dass unsere Kunden uns das Ding um die Ohren hauen. Um hier aber noch eine positive Geschichte zu erzählen: Die Wave-of-Taste-Reihe vom Geschmackshandwerk ist ein tolles Beispiel für ein gutes Raumkonzept. Als wir zu Gast bei Helot (Vermieter für Klima- und Heizungstechnik) waren, wurde die Raumstruktur nur aus dessen Geräten geschaffen, wir haben die Räume mit Mobiliar gefüllt, das gut in diesen Industrie-Look passt und sogar das Catering gab sich sehr urban. Ein tolles Konzept, über das im Nachhinein viel gesprochen wurde.

eventsofa: Vielen lieben Dank Christoph Bovenkerk für das Interview und die hilfreichen Tipps und kreativen Ideen in Sachen Raumkonzept.

ÜBER CHRISTOPH BOVENKERK VON DER PARTY RENT GROUP:



Christoph Bovenkerk von der
Party Rent Group

Christoph Bovenkerk betreut das Marketing und die Unternehmenskommunikation bei [Party Rent](#). Der Nonfood-Caterer setzt seit über 20 Jahren Ausstattungskonzepte für Veranstaltungen jeglicher Art und Größe um – immer mit dem Anspruch, die passende Atmosphäre zu kreieren.

Welche Ideen habt Ihr für ein außergewöhnliches Raumkonzept für das nächste Event. Nutzt die Kommentarfunktion für Eure persönlichen Tipps!

[eventsofa](#) ist der Marktplatz für Event Locations im Internet. Hier findest du bequem und einfach die perfekte Location für deine Veranstaltung wie [Firmenevent](#), Meeting, oder andere Event Locations in ganz Deutschland.
